



Am Samstag morgen konnte unser Präsident und Reiseleiter, Ueli Jehle, 30 erwartungsvolle Weinfreunde und Weinfreundinnen im reservierten Wagen der SBB nach Visp begrüßen. In Visp wurden wir bereits vom Chauffeur der Firma Zerzuben in unverwechselbarem Walliser Dialekt begrüsst und sorgsam die kurvenreiche Strasse nach Visperterminen chauffiert. Eindrücklich präsentierte sich der höchste Weinberg mit seinen steilen Terrassen und Mauern. Vom Dorf Visperterminen wurden wir bei tollem Wetter gemütlich mit der Sesselbahn zum Bergrestaurant GIW transportiert, wo uns ein herrlicher Rundblick auf die Walliser Bergwelt erwartete. Gestärkt mit einem Walliser Fendant, Kräuter-Risotto oder Äpliger Spaghetti fuhren wir wiederum mit dem Sessellift zur Talstation. Mit dem wartenden Car fuhren wir Richtung Tal zur St. Jodern-Kellerei. Bild 1

Vom Kellermeister, Michael Hock, wurden wir empfangen und durch eine repräsentative Degustation dieser hervorragenden Weine geleitet. Natürlich dufte in der Degustation der Heida Barrique, ein ausserordentlicher Wein, nicht fehlen. Bei der anschliessenden Kellerbesichtigung überraschte in diesem Neubau vorallem der Barrique-Keller und der ganz mit Glasflaschen beleuchtete Event-Saal, welche beide als in ihrem Design und Ausführung ihresgleichen suchen. Bild 2

Froh gelaunt brachte uns der Chauffeur nach Brig in das Hotel Good Night, wo wir uns auf das Abendessen vorbereiten konnten. Wiederum mit dem Car wurden wir zum Restaurant „Zer Mili“, etwas oberhalb von Brig gebracht. Ein festliches Essen mit entsprechend abgestimmten Walliser Weinen, brachte dem Organisator sehr viel Lob ein. Zurück im Hotel liessen einige Unentwegte den Abend noch mit einem Schlummertrunk ausklingen.

Der Sonntag begann nach dem Frühstück mit einem kleinen Fussmarsch zum nahe gelegenen Stockalper Palast, wo uns bereits eine kundige Führerin erwartete. Mit den spannenden Ausführungen war der Rundgang durch das Schloss sehr kurzweilig und interessant. Zu Fuss erreichten wir anschliessend den nahe gelegenen Bahnhof, um uns von Brig nach Salgesch zu verschieben. Leider empfing uns Petrus mit einem Regenschauer, so dass nicht alle Weinfreunde sich dem Rebrundgang durch die Hölle von Salgesch anschliessen mochten, um sich direkt an die Wärme der Kellerei Diego Mathier zu begeben. Eindrücklich waren die Auswirkungen der Frostschäden vom Frühling aber auch die Sortenvielfalt, die in Salgesch angepflanzt wird. Zurück in der Kellerei wurden wir im schön gestalteten Degustationsraum, von Frau Nadia Mathier begrüsst und durch eine ausgedehnte Degustation der von der Firma Mathier erzeugten Weine geführt. Zur Stärkung wurde dazu ein feiner Walliserteller gereicht.

Da der Wettergott leider an diesem Tag kein Einsehen hatte und der vorgesehene Rundgang durch das Dorffest von Salgesch mehrheitlich ins Wasser fiel, verschoben



wir uns einen Zug früher nach Visp, wo genügend Zeit für einen Kaffee oder einen Einkaufsbummel war.

Wie wenn die SBB es geahnt hätte, wurden wir feudal in einem reservierten 1. Klasse Wagen sicher nach Basel gebracht. Unisono konnte Ueli Jehle von allen Teilnehmern den Dank für diese sehr gelungene, abwechslungsreiche Reise entgegen nehmen.

Bild 1: Die Reisegesellschaft vor der Joder Kellerei

Bild 2: Der Wunderschöner Barrigue Keller der Joder Kellerei